(**Assi**, Eva)



Nach unserem gestrigen “Zustieg” zum Guttenberghaus knöpften wir uns an diesem traumhaften Sonntag den Ramsauer Klettersteig vor. Auf den Dachsteingipfel verzichteten wir, aber es war auch ohne Gipfel eine wunderschöne Tour.

Das Wetter konnte ja gar nicht besser sein, keine einzige Wolke war auszumachen. Nach dem Frühstück starteten wir um 08:00.

(c) www.climbandhike.com



Die ersten Meter im Schatten waren noch frisch, doch die Sonne heizte uns gleich mal ein.

(c) www.climbandhike.com



Das macht Spaß

(c) www.climbandhike.com



Blick zurück und hinunter nach Ramsau.

(c) www.climbandhike.com



Der Einstieg des Klettersteigs ist nach ca. 20-30min erreicht, der Weg dorthin führt unterhalb des Eselsteins leicht ansteigend zur Scharte. Blick zurück auf den Zustieg.

(c) www.climbandhike.com



Am Anfang geht es ganz gemütlich am Grat entlang (A/B).

(c) www.climbandhike.com



Die herrlichen Ausblicke ließen unsere Tour zum Fotoshooting werden.

(c) www.climbandhike.com



Es bot sich eine herrliche Fernsicht, hier im Bild der Großglockner.

(c) www.climbandhike.com



Der Dachstein und Koppenkarsten rückten relativ bald in unser Sichtfeld, der Weg dorthin war aber noch lange…

(c) www.climbandhike.com



Das ist die Hohe Rams, unser erster Gipfel!

(c) www.climbandhike.com



Wenig später war dann auch die Scheichenspitze (2.667m) erreicht.

(c) www.climbandhike.com



Wir hatten noch einen weiten Weg vor uns, also fiel unsere Gipfelrast relativ kurz aus.

(c) www.climbandhike.com



Die Kraxelei am Grat ist einfach herrlich

(c) www.climbandhike.com



Blick zur Hohen Gamsfeldspitze, die aber noch weit entfernt ist, auch wenn sie noch so nah wirkt.

(c) www.climbandhike.com



Schöne Kraxeleien…

(c) www.climbandhike.com



Die Schlüsselstelle (C) mussten wir abklettern. Kritisch betrachteten wir die Stelle.

(c) www.climbandhike.com



War aber dann absolut kein Problem.

(c) www.climbandhike.com



Irgendwie schaffte es Eva aber dann, dass sie in ihrem Klettersteigset gefangen war

(c) www.climbandhike.com



Ganz schön übermütig?

(c) www.climbandhike.com



Kurze Gehpassagen geben Gelegenheit zum Verschnaufen.

(c) www.climbandhike.com



Der Grimming war nicht zu übersehen, der SO-Grat wartet ja noch auf mich – Grimming bald komme ich

(c) www.climbandhike.com



Schön langsam wurde es ein wenig anstrengend…

(c) www.climbandhike.com



Auch für die Jugend

(c) www.climbandhike.com



Was war denn da am Traunstein los? Die schienen als Einzige schlechtes Wetter zu haben…

(c) www.climbandhike.com



Blick zum Hochkönig mit der Torsäule.

(c) www.climbandhike.com



Eva verabreichte sich das erste Doping

(c) www.climbandhike.com



Und war dann gar nicht mehr zu bremsen…

(c) www.climbandhike.com



Am Schluss galt es noch einen schönen Kamin zu erklimmen.

(c) www.climbandhike.com



Blick nach unten.

(c) www.climbandhike.com



Wir wussten, dass sich der Gipfel nicht mehr (vernünftig) ausgeht, so konnten wir uns für das letzte Stück, das über den Edelgriesgletscher führt, Zeit lassen. Wir hätten auch über das Edelgries absteigen können, aber ich wollte Eva den Touristenrummel am Dachstein nicht vorenthalten

(c) www.climbandhike.com



Vom Edelgriesgletscher ist nicht mehr viel übrig, der wird wohl bald mal verschwunden sein…

(c) www.climbandhike.com



Hier hat man die Qual der Wahl. Entweder man steigt über die Austriascharte oder wie wir durch den Rosmariestollen.

(c) www.climbandhike.com



Wir folgten also dem Weg zum Stollen.

(c) www.climbandhike.com



Hier haben wir noch einen letzten Blick auf den Grat (links) geworfen, den der Ramsauer Klettersteig überwindet.

(c) www.climbandhike.com



Die Querung ist im Winter sicher nicht ohne, aber meines Wissens auch im Winter seilversichert.

(Nachtrag: Wir haben die Winterbegehung des Ramsauer KS gemacht, den Beitrag gibt es hier)

(c) www.climbandhike.com



Blick zurück.

(c) www.climbandhike.com



Hier ist er, der Rosmariestollen. Vorm durchgehen, haben wir noch kurz die Ruhe am Bankerl genossen, vor dem “Schock”.

(c) www.climbandhike.com



Am Ende des Kurzen Stollens öffnet man einen Metalltür und ist von den Gegensätzen erstmal erschlagen. Hässliche Lifte, Loipen, Ratrackspuren und das Piepsen der Pistenraupen

(c) www.climbandhike.com



Der Abstieg vom Stollen erfolgt über eine lange (18m) Leiter, der letzte Adrenalinkick

(c) www.climbandhike.com



Eva bei der Abfahrt

(c) www.climbandhike.com



Nach der Besichtigung der Skywalk Plattform investierten wir 19€ in die Talfahrt und rauschten runter zur Talstation.

Ein wunderschönes Wochenende war zu Ende, das Wetter hätte am Sonntag nicht besser sein können. Der Ramsauer Klettersteig war auch ohne Dachsteingipfel ein Höhepunkt.

Link zur Winterbegehung des Ramsauer Klettersteiges

(c) www.climbandhike.com